

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

12/2016

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 19.12.2016**
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Vortragsprogramm

**50 Jahre Wasservogelzählung - Wasservögel und ihre Er-
fassung im Wandel der Zeit**

JOHANNES WAHL

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE



Landeanflug...

Wedeler Marsch/PI, 13.11.2016, JENS-OLAF JOHANNSEN

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

16. Januar 2017 KARL-HEINZ REISER
[Der Uhu in Schleswig-Holstein]
20. Februar 2017 ALEXANDER MITSCHKE
[Das Vogeljahr 2016/2017 in Hamburg und Umgebung]
20. März 2017 MARTINA BORN
Erfahrungen mit der Aufzucht und dem Leben von Stadtauben
24. April 2017 HANS-JOACHIM HOFF
[Ergebnisse langjähriger Beringungsstudien an Öjendorfer Graugän-
sen]
15. Mai 2017 NELE MARKONES
[Seevogelverbreitung auf See unter besonderer Berücksichtigung der
Eisente]
19. Juni 2017 Sommerexkursion
17. Juli 2017 Sommerpause



Zeit für Delikatessen - Sonntagmittag auf dem Hamburger Fischmarkt
Foto: 04.12.2016, NICK NETZLER

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2016/17. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2016	2017
17.07.2016	15.01.2017
14.08.2016	12.02.2017
18.09.2016	12.03.2017
16.10.2016	16.04.2017
13.11.2016	14.05.2017
18.12.2016	18.06.2017

MARTIN SCHLORF

Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 13. bis 15. Januar 2017

Auch im kommenden Jahr führen wir die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durch, es ist bereits die 46. Erfassung in Folge. Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns wieder freuen. Interessenten wenden sich bitte an Axel Dien

adien@Ornithologie-Hamburg.de

Auch wer sich selbst um seine Unterkunft kümmert, möge sich bitte bei Axel anmelden. Bitte beachten: **Anmeldeschluss** ist der 19.12.2016 (Dezember-Vortragsabend) !

Die Ergebnisse der letzten Jahre sind zu finden unter <http://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/mittwintervogelzaehlung-fehmarn>



Fischkutter mit Möwen im teilweise zugefrorenen Hafen von Burgstaaken
Foto:
15.01.2011,
AXEL DIEN

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Schwarzkopfmöwen Schreibtischarbeit

Wir halten natürlich Augen & Ohren offen, was die Bestandsentwicklung dieser schönen Möwenart angeht. Und so waren wir mehr als verwundert, als wir von der Rekordzahl auf Helgoland erfuhren: Dort hielten sich Mitte Oktober bis zu 31 diesjährige Schwarzkopfmöwen auf, eine absolute Rekordzahl für diese Insel, doch es kam noch verrückter - nicht ein Vogel war beringt!

Diese jungen Vögel können nur aus dem Norden oder Osten stammen, die fleißigen Nachbarn in Polen haben aber keine Beringungspause eingelegt, in Schweden wurden zum ersten Mal vier Küken farbberingt und in Norwegen eines – die vermeintliche Gehaltlosigkeit der Information von Helgoland birgt also eine wichtige Information: Es muss nordöstlich Dutzende Paare geben, von denen vielleicht keiner weiß.

An der Unterelbe brüten Schwarzkopfmöwen inmitten der Kolonien von Sturmmöwen, sie schließen sich aber auch gerne Seeschwalben und Lachmöwen an. Die Ansiedlung in der schwedischen Brandseeschwalbenkolonie geht zum Teil auf Vögel der Pionierinsel Lühe zurück (Nachweis durch Farbringablesung), doch wir gehen davon aus, dass in der unendlichen skandinavischen Seenlandschaft einige Paare Schwarzkopfmöwe unentdeckt unter Lachmöwen brüten.

Einen weiteren Hinweis lieferte uns die Datenbank der dänischen Kollegen: Aus DOF-Basen erfuhren wir, dass von Mitte September bis Mitte Oktober im nord-jütländischen Hanstholm an der Nordseeküste mit bis zu 23 Schwarzkopfmöwen ebenfalls Rekordzahlen festgestellt wurden – der Großteil dieser Vögel war diesjährig und beringt war nicht eine einzige!

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / ANDREAS ZOURS



Ziemlich unauffälliger Graureiher

Foto: Hagenbecks Tierpark/HH, 23.10.2016, ALEXANDER MITSCHKE

Zum Einflug von Meeresenten am 30. / 31. Oktober 2016

In den „Mitteilungen des Arbeitskreises“ 11/2016 haben wir über den Einflug von Meeres- und Tauchenten sowie Lappentauchern am 30. / 31. Oktober 2016 berichtet. Die Konzentration der Beobachtungen auf die Unterelbe zwischen Glückstadt und Hamburg sowie auf die Außenalster veranlasste uns, eine Anfrage an die Universität Hamburg zu richten. Wir erhielten folgende Antwort:

„Sehr geehrter Herr Dien, am 30.10.2016 lag eine Warmfront genau entlang der Unterelbe, die ein Wolkenfeld über Niedersachsen von aufgelockerter Bewölkung über SH und HH trennte. Die Warmfrontbewölkung war relativ „harmlos“, ohne Niederschlag, die Radiosonde der Station Bergen in der Lüneburger Heide zeigt an diesem Tag im Bereich der Wolkenzone eine Hochnebelschicht zwischen Boden und 1,5 km Höhe. Als Auffälligkeit für den 31.10.2016 ergibt sich, dass nun auch HH und Glückstadt unter einer dicken Hochnebelschicht (Unterkante 100 m, Oberkante 2 km) lagen. Vom Fernsehturm war nur das untere Drittel zu sehen. Die Hochnebelsituation ging am späten Nachmittag des 1. Nov. zu Ende.“

Dr. GERD MUELLER, University of Hamburg, CEN Center for Earth System Research and Sustainability, Meteorological Institute

Offenbar veranlasste diese Hochnebelschicht der Warmfront am 30. Oktober das Landen / den Einflug: von der Außenalster meldete F. LAESSING 8 Samtenten. Zwergschwäne kamen am 30. Oktober am Hoisdorfer Teich (VEREIN JORDSAND) und am Drennhausener Hinterdeich/WI (M. WALDECK) zur Beob-

achtung. Auf der Elbe vor Geesthacht sah H. FISCHER ebenfalls am 30. Oktober 8 Trauerenten (Mitt. von H. RINGE an H.-H. GEISLER). Selbst an der Oberelbe vor Pevestorf waren am 30. Oktober 4 Trauerenten zu sehen (Mitt. J. HARTMANN/KL. WÖCKENER). Es war mehr Zufall, dass am 31. Oktober 2016 eine der monatlichen Elbevogel-Zählungen zwischen Brokdorf und dem Mühlenberger Loch auf der Unterelbe erfolgte, durchgeführt von ehrenamtlichen Zählern und organisiert durch das Elbmarschenhaus in Haseldorf (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Abt. Naturschutz und Forst). Den Zählern ist es zu verdanken, dass das auffällige Vorkommen der Trauerenten (281 Ex.), der Berg-, Samt- und Eiderenten, 8 Schwarzhals-, 5 Rothals- und 2 Ohrentaucher sowie auch hier Zwergschwäne auf der Unterelbe erfasst wurde. Auf der Außenalster waren am 31. Oktober anwesend u.a. 24 Berg-, 61 Trauer- und 2 Samtenten (T. HELLBERG). Sicher werden noch weitere Arten in diesem Zusammenhang an nicht kontrollierten Stellen aufgetreten sein.

Nach Bekanntwerden dieser Beobachtungen erinnerte ich mich an die lebhaften Schilderungen von B. MŁODY, der im November 1985 ein ähnliches Schauspiel erlebt hatte. H.-H. Geißler hat den Tag, den 15. November, herausgefunden und die Beobachtungen aufgelistet (vgl. Tab.). Schon einen Tag später war das Gros der Vögel abgezogen. F. LAESSING stellte z.B. nur noch 24 Trauerenten neben kleinen Resten der Bestände von weiteren fünf Arten fest. Dazu schrieb Herr Dr. GERD MÜLLER wie folgt:

Ich habe mal einen kurzen Blick in Karten vom 15. Nov. 1985 geworfen. Die Radiosonden Schleswig und Bergen zeigen auch an diesem Tag, dass es eine Nebelschicht gab, allerdings nicht hochreichender als etwa 300 m. An diesem Tag begann ein frühwinterlicher Kälteeinbruch nach Westeuropa (Deutschland, Frankreich, Iber. Halbinsel, Nord-Italien). So einen Kälteeinbruch gab es ja auch jetzt im Nov. 2016, der allerdings erst etwa ab dem 7. Nov. begann. „Beginn“ soll hier bedeuten, dass HH an diesem Tag von Kaltluft erreicht wurde“.

Die Kontrolle vor allem der Außenalster ist also insbesondere nach Nächten mit Nebellagen wichtig. In diesem Zusammenhang gilt vor allem den dort langjährig aktiven Beobachtern F. LAESSING und G. LIEHR besonderer Dank. Zusätzliche Beobachtungen sind aber sehr willkommen. Bei Anzeichen für Einflüge wie vorstehend beschrieben sollten die Beobachtungen / Hinweise umgehend bei *ornitho* gemeldet werden.

JÜRGEN DIEN unter Mitarbeit
VON H.-H. GEISSLER

Nachweise bemerkenswerter Gastvögel auf der Außenalster am 15.11.1985 -
Quelle: Datenarchiv AK VSW HH, Zusammenstellung: H.-H. GEISSLER

Ind.	Art	N-Name	V-Name
36	Bergente	Mlody	Bernd
2	Bergente	Garthe	Dr. Stefan
2	Gänsesäger	Mlody	Bernd
35	Haubentaucher	Mlody	Bernd
34	Haubentaucher	Garthe	Dr. Stefan
1	Kolbenente	Mlody	Bernd
1	Kolbenente	Garthe	Dr. Stefan
52	Krickente	Mlody	Bernd
41	Krickente	Garthe	Dr. Stefan
1	Löffelente	Mlody	Bernd
25	Mittelsäger	Mlody	Bernd
5	Ohrentaucher	Garthe	Dr. Stefan
1	Pfeifente	Mlody	Bernd
30	Reiherente	Mlody	Bernd
27	Reiherente	Garthe	Dr. Stefan
5	Samtente	Mlody	Bernd
47	Schellente	Mlody	Bernd
18	Schellente	Garthe	Dr. Stefan
80	Tafelente	Mlody	Bernd
38	Tafelente	Garthe	Dr. Stefan
110	Trauerente	Mlody	Bernd
53	Trauerente	Garthe	Dr. Stefan
6	Zwergsäger	Mlody	Bernd



Trauerenten - 31.10.2016, Hahnöfer Nebelalbe/STD; JENS HARTMANN

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Berlin und Hamburg im Vergleich - 18. Dorngrasmücke

Für einen Vergleich stehen Daten aus den Jahren 1960-1976 und 1986-2014 zur Verfügung, also für 46 Jahre. Die Art kommt in Hamburg im Vergleichszeitraum 1965-1976 bzw. 1986-2014 (= 41 Jahre) im Mittel 1 Tag früher an als in Berlin. Nimmt man alle jeweils verfügbaren Jahre (Berlin = 50; Hamburg = 46), so ergeben sich 2 Tage. Unsere Dorngrasmücken ziehen im Herbst in Richtung WSW bis SSW ab, um hauptsächlich

in West- und Zentralafrika zu überwintern. Dorngrasmücken östlich einer schwachen Zugscheide bei 10° E ziehen in SW bis SSE-Richtung (Bairlein et al. 2014). Die Ankunftsreihen beider Städte zeigen keine Korrelation miteinander. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises ergibt sich folgende Auswertung:

Ort	Zeitraum	Median	
		Erstbeobachtung	Spanne
Berlin	1965-1975; 1986-2014	23.04.	14.04.-03.05.
Hamburg	1965-1975; 1986-2014	22.04.	09.04.-05.05.
<i>Alle verfügbaren Jahre:</i>			
Berlin	1965-2014	24.04.	13.04.-05.05.
Hamburg	1960-1976; 1986-2014	22.04.	09.04.-05.05.

Im Vergleichszeitraum (n = 41) betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen in Berlin (hoch signifikant) 0,19*** Tage/Jahr = 7,8 Tage (für alle 50 Jahre, hochsignifikant, 11 Tage). Im Vergleichszeitraum ergab sich in Hamburg eine hoch signifikante Verfrühung der Ankunft mit 0,22*** Tage/Jahr = 9 Tage, für alle verfügbaren Jahre 0,21*** Tage/Jahr = 9,7 Tage. In Sachsen hat sich die Erstankunft zwischen 1967 und 2011 um 12,8* Tage verfrüht (Ernst 2013). Im Raum Bremen kam die Art 1991-2001 im Mittel 7 Tage früher an als 1974-1988 (Seitz et al. 2004).

Mediane verschiedener Zeiträume in Berlin und Hamburg:

Berlin:	1965-1989	25.04.
	1975-1989	26.04.
	(Fischer 2002)	
	1990-2000	24.04.
	(Fischer 2002)	
	1990-2014	22.04.
Hamburg:	1960-1976; 1986-1991	28.04.
	1992-2014	20.04.

Die Abb. 1 und 2 zeigen die Entwicklung von Erstbeobachtungen und April-Mitteltemperaturen in den beiden Städten.

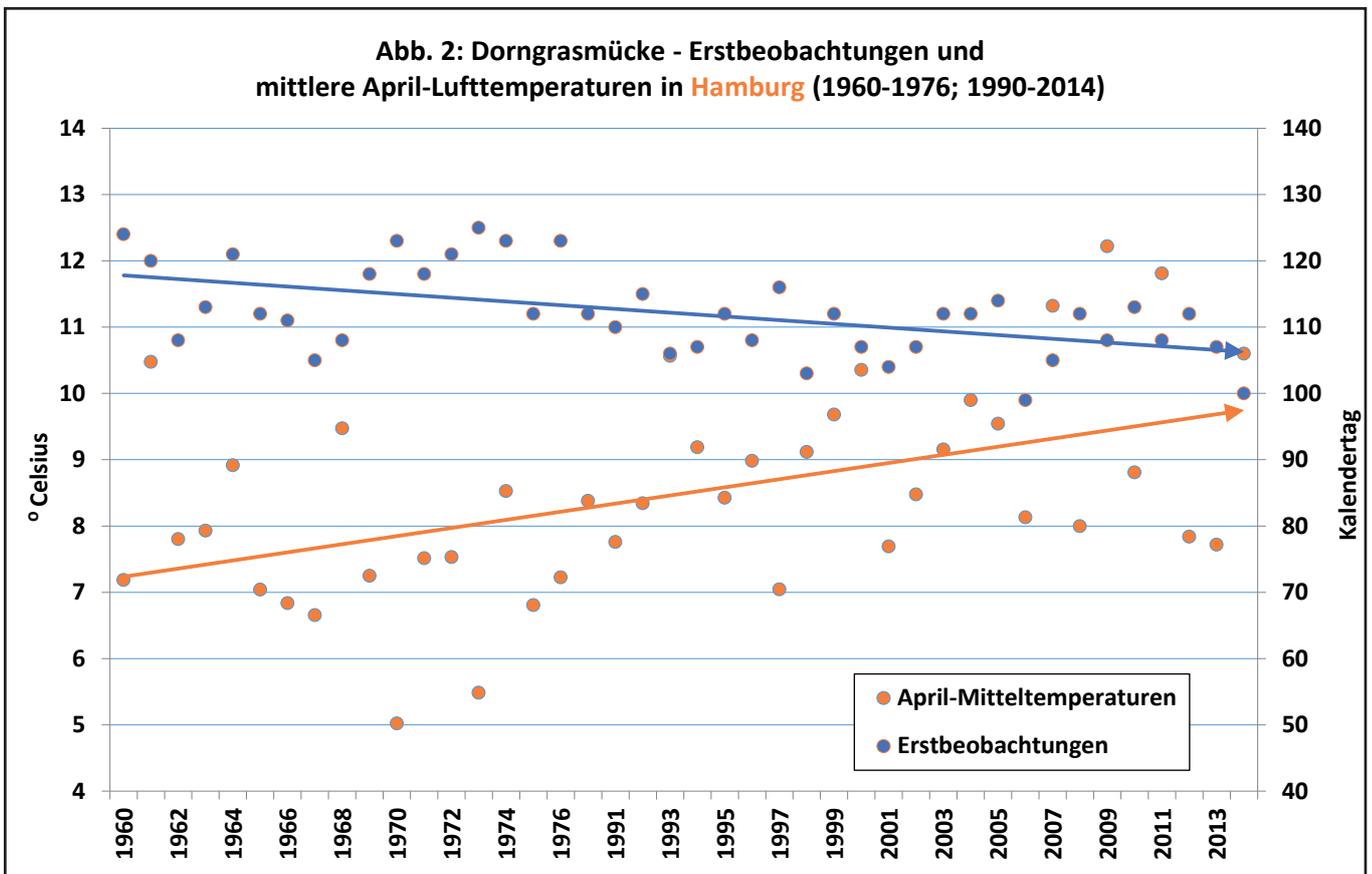
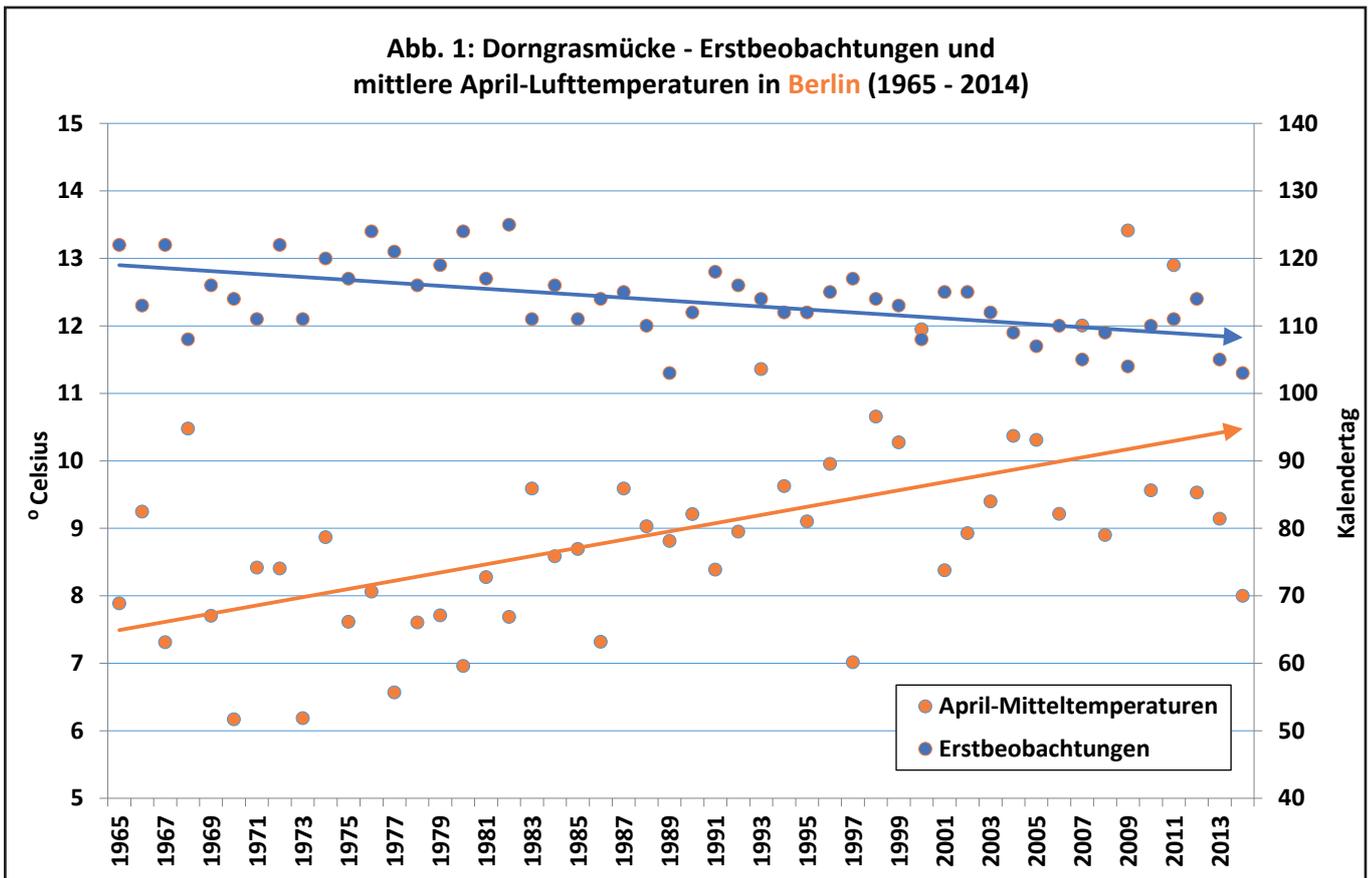
Literatur:

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): *Atlas des Vogelzugs*. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Ernst, S. (2013): *Veränderungen der Ankunftszeiten von 25 häufigen Zugvogelarten im sächsischen Vogtland in den Jahren 1967 bis 2011*. Mitt. Sächs. Ornithol. 11: 1-14.

Fischer, S. (2002): *Frühjahrsankunft ziehender Singvogelarten in Berlin über 26 Jahre*. Berl. Ornithol. Ber. 12: 145-166.

Seitz, J., Dallmann, K. & T. Kuppel (2004): *Die Vögel Bremens und der angrenzenden Flussniederungen*. Bremen.





Dorngrasmücke: Heute fast 10 Tage früher aus Afrika zurück als Anfang der 1960er Jahre - Schwarztonnensand/STD, 16.06.2016, REINER JOCHIMS

Nachrichten, Tipps, Hinweise

U. N. Glutz von Blotzheim: Appell zum seit Jahrzehnten und trotz aller Mühen anhaltenden, alljährlichen „Vogelmord“ rund ums Mittelmeer als Download verfügbar

Jüngst hat U. N. Glutz von Blotzheim in einem Beitrag für die Zeitschrift „GNOR Info“ aus Rheinland-Pfalz zusammengestellt, welches Ausmaß die Vogelverfolgung rund um das Mittelmeer inzwischen hat. Während in vielen Brutgebieten inzwischen große Bemühungen um den Schutz unserer Zugvögel stattfinden und viel Geld für Naturschutzmaßnahmen ausgegeben werden muss, werden allein in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union rund ums Mittelmeer alljährlich mehr als 10 Millionen Vögel aus falsch verstandenem Traditionsbewusstsein bzw. aus Vergnügen getötet. Am schlimmsten

ist die Situation nach wie vor in Italien und auf Zypern, wo allein 5,6 Mio bzw. 2,3 Mio Opfer pro Jahr geschätzt werden. Die überaus lesenswerte und erschütternde Dokumentation, die in einen Appell zum entschlossenen Handeln mündet, steht auf der Homepage des Arbeitskreises Vogelschutz-Hamburg unter folgendem Link zum Herunterladen bzw. Lesen zur Verfügung:

<http://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/buchbesprechungen/180-illegale-vogel-jagd>

Literatur abzugeben

Familie Reetz hat ca. 50 Hefte der Neuen Brehm-Bücherei, Schwerpunkt Vögel, aus der Zeit bis ca. 1990 kostenlos gegen Erstattung des Portos abzugeben.

Die Neue Brehm-Bücherei wurde 1949 Otto Kleinschmidt in der Lutherstadt Wittenberg begründet. Das Konzept baute auf anschauliche Texte und zahlreiche Bilder - ganz in

der Tradition Alfred Brehms mit dem Auftrag der breiten naturkundlichen Bildung.

Interessenten wenden sich bitte an Manfred und Heidi Reetz, HuM_Hoehbeck@gmx.de

„Brutvogelatlas Hamburg“ gesucht

Gesucht werden die Atlanten der Hamburger avifaunistischen Beiträge "hab" 31 und 39. Beide sind vergriffen und es gibt immer wieder Nachfragen, vor allem von auswärtigen Interessenten. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit

JÜRGEN DIEN
juergen.dien@ornithologie-hamburg.de
 oder telefonisch unter 040 5312832.

Hamburger avifaunistische Beiträge 42/2016 erscheint

Zum Ende des Jahres 2016 ist es endlich soweit - nachdem der Band 41 unserer vogelkundlichen Zeitschrift "Hamburger avifaunistische Beiträge" 2013 erschienen war, ist es zu einer längeren Pause im normalerweise jährlichen Erscheinungsrhythmus gekommen. Der nun erscheinende Band 42 widmet sich den Entwicklungen der Bestände unserer Wiesenbrüter während der letzten 25 Jahre. Ursprünglich als umfangreiches Gutachten für die Behörde für Umwelt und Energie entstanden, dokumentiert das Heft - aufgelockert durch zahlreiche Fotos typischer Landschaften und Arten unserer Kulturlandschaft - die vogelkundliche Entwicklung insbesondere für das Elbtals ehemals charakteristischer Brutvogelarten wie Kiebitz, Rotschenkel oder Wiesenpieper. Auf fast 250 Seiten lässt sich das Schicksal typischer Wiesenlimikolen, Singvogelarten des Offenlandes sowie von Bewohnern der Saumbiotope (Grabenränder, Hecken, Gebüsch) für insgesamt 23 wichtige Teilgebiete Hamburgs - vom Moorgürtel im Westen bis zu den Borghorster Elbwiesen im Osten - verfolgen. Für eine Reihe von Arten werden außerdem erstmals langfristige Trends für ganz Hamburg präsentiert, wobei in die Auswertungen auch die Ergebnisse des ehrenamtlichen Monitorings durch den Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg eingeflossen sind. Wir sind sehr dankbar, dass die Behörde für Umwelt und Energie für dieses Themenheft die Finanzierung des Drucks vollständig übernommen hat. Aus diesem Grund erhalten die Abonnenten unserer Zeitschrift den Band 42 unentgeltlich entweder direkt auf unseren Vortragsabenden, oder postalisch unter Berechnung der Kosten für Porto und Verpackung. Einige Hefte werden uns hoffentlich auf den kommenden Vortragsabenden auch für "Nicht-Abonnenten" zu Verfügung stehen.



Derweil steht für die erste Jahreshälfte 2017 bereits der Band 43 in den Startlöchern. Eine Reihe von interessanten Manuskripten befindet sich in der redaktionellen Enddurchsicht. Es wird ein "reguläres" Heft sein, das zum sehr günstigen Preis von 10€ (Abonnenten UND Mitglieder in unserem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.), 12€ (Abonnenten) bzw. 15€ (freier Verkauf) erhältlich sein wird.

Anlässlich des Erscheinens des neuen Bandes bieten wir außerdem eine günstige Paketlösung an: Sie können die drei Bände 40/2012, 41/2013 und 42/2016 zum Preis von 20€ zuzüglich Porto und Verpackung erhalten. Ansprechpartner ist Jürgen Dien (Scharnskamp 10a, 22415 HH, hab.versand@ornithologie-hamburg.de).

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, 14.12.2016, 19:00 Uhr	Karsten Gärtner Wintervortragsreihe: Der heimliche Herrscher im Schilf Zwischen Wasser und Land zieht sich am Ufer der See und Teiche das Röhricht mit seinen speziell angepassten Pflanzen und Tieren entlang. Karsten Gärtner hat sich diesem Lebensraum verschrieben und hat ihm so manches Geheimnis entlockt und seinen heimlichen Herrscher enttarnt... Treff: Infohaus Boberg, Dauer ca. 1,5 Stunden
Samstag, 17.12.2016, 09:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg) Raubwürger, Zeisig und Co. - Winter im Duvenstedter Brook Naturkundliche Führung. Treff: Brookhus, Duvenstedter Triftweg Kosten: 6 €, Kinder 3 €, NABU-Mitglieder 50 %. Bitte Fernglas mitbringen.
Sonntag, 18.12.2016, 10:10 Uhr	Hartmut Machau, Winfried Schmid o. Geert Tafelsky (NABU Öjendorf) Die Vogelwelt im Winter am Öjendorfer See Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) Bitte Ferngläser mitbringen. Keine Hunde; falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem Öjendorfer Friedhof statt. Informationen: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23
Mittwoch, 23.11.2016 bis Dienstag, 17.01.2017	Fotoausstellung "Schreiadler" Fotoausstellung im Wälderhaus der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V., WÄLDERHAUS, Am Inseipark 19, 21109 Hamburg Mo. - So. 10 - 17.00 Uhr, Eintritt frei

Auswahl und Zusammenstellung: SVEN BAUMUNG



Irgendwo „abgehauen“: Brautente.
Poppelbüttel/HH,
13.11.2016, HANS-
HERMANN HARMS

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im November 2016

Nach einem durchschnittlichen Verlauf der Temperaturen zu Monatsbeginn stellte sich am 06. November eine mehrere Tage andauernde östliche Grundströmung ein. In deren Verlauf sanken die Temperaturen merklich ab, so dass an mehreren Tagen das Minimum des langjährigen Tagesmittelwertes unterschritten wurde.

Pünktlich zu Beginn der diesjährigen Wintervogelzählung am 15. November sorgte eine südwestliche Grundströmung für eine deutliche Milderung der Temperaturen. Der 21. November war der wärmste 21. November im Vergleichszeitraum (1980-2010).

Im letzten Monatsdrittel sanken die Temperaturen wieder auf Werte unterhalb des langjährigen Median. Die mittlere Temperatur lag mit 4,0 °C rund 1,8 °C unter dem lang-

jährigen Mittelwert und erreichte damit nur Platz 21 in den letzten 22 Jahren. An nahezu jedem zweiten Tag fiel die Tiefsttemperatur unter den Gefrierpunkt, so dass 14 Frosttage bilanziert werden konnten. Dies sorgte an so manchem Morgen für zugefrorenen Kleingewässer.

Die Sonnenbilanz in diesem Monat fiel unerwartet positiv aus. Mit rund 62 Stunden ließ sich die Sonne sogar länger blicken als im Vormonat.

Einhergehend mit den zahlreichen Sonnenstunden gab es geringe Niederschlagsmengen. Hier langte die Monatssumme für einen 16ten Platz in der langjährigen Betrachtung.

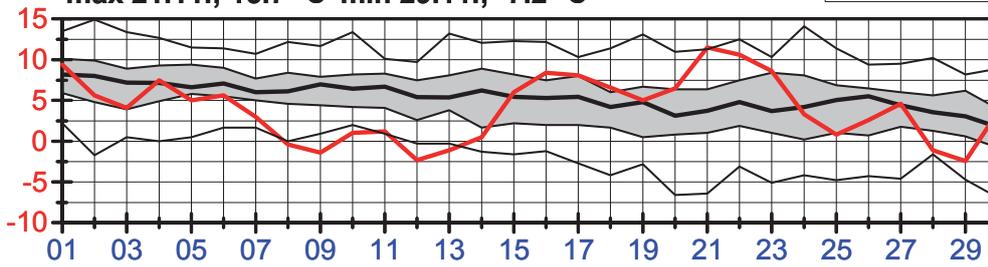
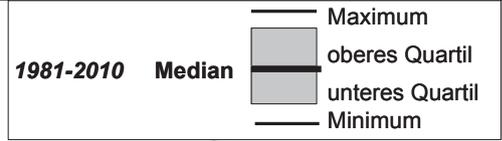
BERNHARD KONDZIELLA



Wetter am 02.11.2016
Hamburger
Yachthafen/PI,
ALEXANDER MITSCHKE

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 11.2016

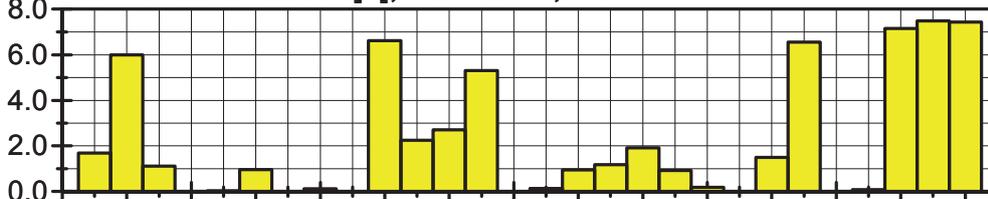
mittlere Tagestemperatur [°C]
 max 21.11.; 15.7 °C min 29.11.; -7.2 °C



EisT: 1
FrostT: 14

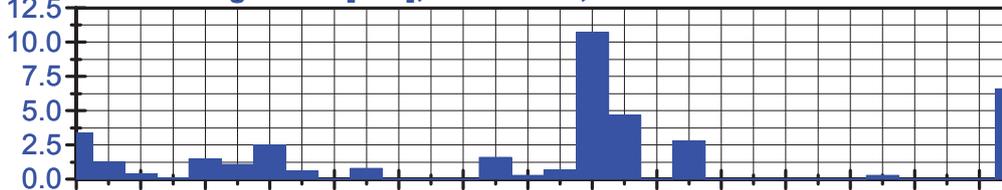
Mittelwert / Delta
 4.0 °C / -1.8 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 28.11.; 7.5 h



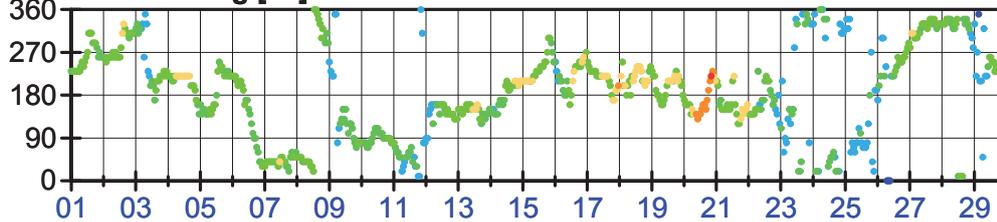
Summe / Delta
 62.3 h / 11.6 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 17.11.; 10.7 mm



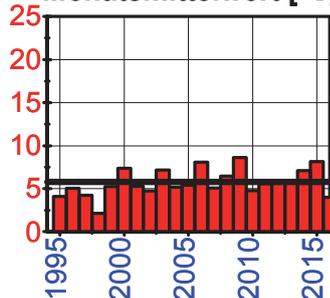
Regentage
 > 0mm 17
 > 2mm 6
 > 5mm 2
Summe
 39.4 mm
 (-21.6 mm)

Windrichtung [°N]

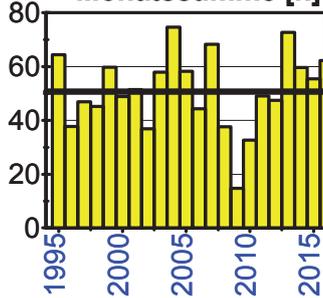


Windstärke
 Nord 0
 West 1
 Süd 2
 Ost 3
 Nord 4
 Nord 5
 Nord 6

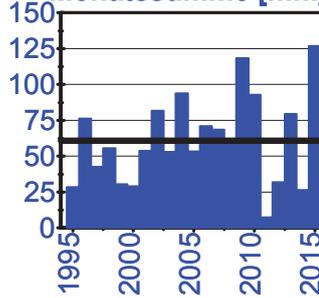
mittlere Tagestemperatur
Monatsumme [°C]



Sonnenstunden
Monatsumme [h]



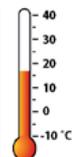
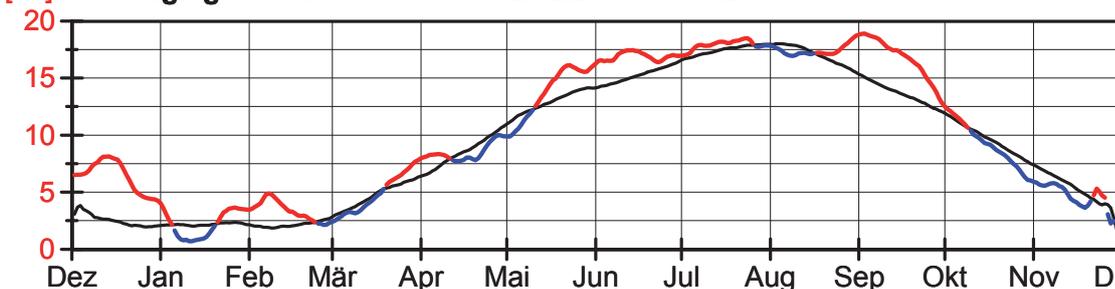
Niederschlag
Monatsumme [mm]



Rang im Vergleich
der letzten 22 Jahre

Wärme: Platz 21
Sonne: Platz 5
Niederschlag: Platz 16

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 02.12.2015-30.11.2016



1981-2010

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum November 2016 – ein durchschnittlicher Monat

Der November war sowohl witterungsmäßig als auch, was die Vogelwelt angeht, eher unauffällig. Zwar war die erste Monatshälfte kühler als im Mittel, ein richtiger Wintereinbruch mit großflächig vereisten Gewässern und Winterflucht blieb aber aus. Zum Monatsende hin sorgten dann milde Luftmassen für erste Frühlingsgefühle mit steigender Gesangsaktivität bei einigen Stadtvögeln.

Abzug und Überwinterung gehen ineinander über

Wie üblich verließen im November die letzten „Sommervögel“ das Berichtsgebiet, z. B. flog ein später **Austernfischer** am 06.11. über den Südwesthafen/HH. Am 13.11. wurde noch eine **Heringsmöwe** am Hamburger Fischmarkt/HH gesehen sowie letztmalig gleich zwei **Beutelmeisen** und eine **Singdrossel** in der Winsener Marsch/WL. Vier **Schwarzkehlchen** harrten bis mindestens 17.11. im Wedeler Autal/PI aus. Wahrscheinlich bleiben sie noch länger, solange es keinen richtigen Wintereinbruch gibt. Wie schon im letzten Jahr gab es wieder eine sehr späte **Kampfläufer**-Beobachtung am 19.11. (6 Ind. Bishorster Sand/PI) und am 22.11. rastete sogar noch ein **Grünschenkel** in der Winsener Marsch/WL. Die bisherigen Letztbeobachtungen von **Mönchsgrasmücke** (21.11. Bergstedt/HH) und **Zilpzalp** (24.11. Langenhorn/HH) werden sicher nicht die letzten gewesen sein, da es bei anhaltend milder Witterung zu Überwinterungs-Versuchen dieser Arten kommt. Ähnliches gilt auch für das **Sommergoldhähnchen** (letztmalig am 26.11. in Ahrensburg /OD) und die

Bachstelze (29.11. Winsener Marsch/WL). Umgekehrt kommen **Bergpieper** im Herbst sogar zu uns, um den Winter im milden Norden zu verbringen, bis zu 5 Ind. wurden gemeldet (11.11. Neuländer Marsch/HH).

Wenig nennenswertes Zuggeschehen

Ungewöhnlich war, dass es diesen Monat kaum noch größere Zugbewegungen im Berichtsgebiet gab. Besonders die sonst typischerweise in der ersten Novemberhälfte auffälligen Ringeltauben und Drosseln zogen nur noch sehr schwach. Lediglich einige Großvogelarten sind erwähnenswert, wie z. B. 30 **Zwergschwäne**, die am 03.11. über Mümmelmannsberg/HH gen Westen flogen. Am gleichen Tag – und typisch für diese Zeit – wurden 21 **Mäusebussarde** über der Wedeler Marsch/PI Richtung Süden ziehend gezählt. Gleich mehrfach wurden **Merline** beobachtet, u. a. am 06.11. über dem Südwesthafen/HH. Gute Zugtage für **Kraniche** waren der 03.11. (68 Ind. über Kirchwerder/HH durchziehend NW) und 27.11. (55 Ind. Neuenfelde/STD Richtung Südost). Die



Seidenschwänze bringen Farbe in das November-Grau. Schnelsen/HH, 13.11.2016, ANGELA BRUENS [ornitho]

Zugrichtungen sprechen aber eher für einen Austausch zwischen norddeutschen Rastgebieten als einen Abzug nach Frankreich und Spanien.

Die Rastbestände der Wasservögel im Elbtal sind aufgefüllt

Wie üblich dominierten die Entenvögel das Rastgeschehen. Da es schon länger keine größeren Rastplätze von Schwänen im Hamburger Raum gibt, sind 117 **Höckerschwäne** (11.11. Winsener Marsch/WL) und 30 **Singschwäne** (19.11. Kayhuder Moor/SE) bereits die Höchstzahlen des Monats. Dagegen dehnen **Weißwangengänse** ihr Rastgebiet von der Unterelbe weiter elbaufwärts aus, mit max. 2.500 Ind. am 28.10. in Geesthacht/RZ. Sie ist die häufigste „Winter-Gans“ im Berichtsgebiet, wie die Höchstzahlen von 500 **Tundrasaatgänsen** und 2.500 **Graugänsen** (21.11. Nienwohlder Moor/OD) sowie 1.100 **Blässgänsen** (21.11.2016 Winsener Marsch/WL) zeigen. Weiterhin recht hoch waren die Rastbestände auf den Süßwasserratten der Elbe, mit max. 1.397 **Brandgänsen** (22.11. Mühlenberger Loch/HH), 1.580 **Pfeifenten** (07.11. Hahnöfersand/STD) und 6.070 **Krickenten** (07.11. Mühlenberger Loch/HH). Eine gute Nahrungsgrundlage fanden bis zu 155 **Reiherenten** (27.11.) im Eichbaumsee/HH. Im Nachklang des Meerestenten-Einfluges Ende Oktober wurden auch im November noch **Bergenten** (2 Ind. 01.11. Außenalster/HH u. 1 Ind. 12.11. Binnenhorster Teich/OD) sowie **Trauerenten** (13 Ind. 30.10. Geesthacht/HH, 4 Ind. 04.11. Außenalster/HH und 1 Ind. 13.11. Öjendorfer See/HH) gemeldet. Deutlich höher als im Vormonat war die Höchstzahl von 43 **Gänsesägern** am 11.11. auf dem Hetlinger Schanzteich/PI. Dagegen lag das Maximum am dortigen **Silberreiher**-Schlafplatz mit 49



Eine Mittelmeermöwe, beringt am Neuenburger See/CH . Hamburger Fischmarkt/HH, 04.12.2016, NICK NETZLER

Ind. am 11.11. weit unter dem Oktoberwert.

Der Durchzug von Limikolen ist im November weitestgehend abgeschlossen. Lediglich einige **Kiebitzregenpfeifer** (bis zu 2 Ind. am 07. und 17.11.) rasteten noch an der Elbe. Ansonsten wurden in größerer Zahl nur noch die Arten mit Überwinterungs-Tendenz gemeldet: maximal 186 **Goldregenpfeifer** (09.11. Wedeler Marsch/PI), 380 **Kiebitze** (19.11. Fährmannssander Watt/PI), 26 **Große Brachvögel** (04.11. Hachedesand/WL), 1 **Zwergschnepfe** (02.11. Osdorfer Feldmark/HH) und 320 **Alpenstrandläufer** (30.11. Wedeler Marsch/PI). Wie gewohnt nahm die Zahl der **Steppentmöwen** am Hamburger Fischmarkt/HH weiter zu, bis zu 30 Ind. waren es am 20.11., hingegen konnten nur max. 2 **Mittelmeermöwen** (15.11. Altona Fischereihafen/HH) bestimmt werden. Bis zu 2 **Sumpfohreulen** rasteten am 11.11. in der Winsener Marsch/WL – vielleicht ist hier das Mäuseangebot besser als in den übrigen Gebieten? Am selben Tag wurden dort auch 10 **Feldlerchen** gesichtet, die Höchstzahl des Novembers. Noch deutlich „Luft nach oben“ gibt es bei den **Wacholderdrosseln** in den Süderelbe-Obstmarschen/STD (max. 1.000

Ind. am 20.11.). Bleibt abzuwarten, ob sich auch diesen Winter erneut Ansammlungen von weit über 10.000 Ind. bilden. Neben Obstresten stehen jetzt Samen und Früchte bei vielen Singvogelarten ganz oben auf dem Speiseplan. An guten Nahrungsquellen bilden sich daher größere Trupps der „Körnerfresser“, z. B. bis zu 36 **Kernbeißer** am 06.11. in Bramfeld/HH, 23 **Fichtenkreuzschnäbel** am 12.11. im Sandbargsmoor/PI, 100 **Stieglitze** am 13.11. am Kiebitzbrack/HH, 32 **Bluthänflinge** am 16.11. im Wedeler Aul/PI, 60 (!) **Berghänflinge** am 15.11. bei Eichholz/WL, 35 **Birkenzeisige** am 15.11. in Ahrensburg/OD sowie 100 **Goldammern** am 13.11. in der Winsener Marsch/WL. Erfreulich ist, dass auch der Schlafplatz der Berghänflinge in der Fassade des Hamburger Rathauses/HH mit bis zu 26 Ind. am 30.11. wieder besetzt war. Eine weitere alljährliche Besonderheit waren 2 **Schneeammern**, die vom 03.-09.11. bei Fährmannssand/PI rasteten, während Einzelvögel im Zollenspieker Vorland/HH (13.11.) bzw. der Winsener Marsch/WL (03.11.) eher aus dem Rahmen fielen.

Seltenere Gäste

Erstaunlich oft wurden im November **Ringelgänse** gemeldet, mit bis zu 9 durchziehenden Ind. am 03.11. über Walter-Möller-Park/HH mitten in der Stadt! Zwar keine Wildvögel, aber trotzdem hübsch anzuschauen war je eine **Brautente** am 13.11. (Poppenbütteler Schleuse/HH) und 29.11. (Hahnheide/OD). Obwohl **Ohrenlerchen** an der Nordseeküste regelmäßig in größerer Zahl überwintern, sind sie im Berichtsgebiet nicht alljährlich anzutreffen: Ein Ind. rastete vom 03.-05.11.2016 in der Wedeler Marsch/PI. Erfreulicherweise hat der im Oktober angekündigte **Seidenschwanz**-Einflug tatsächlich Fahrt aufgenommen: Fast täglich gab es Meldungen von Trupps im zweistelligen Bereich aus dem ganzen Stadtgebiet, max. wa-



An der Oberelbe ziemlich selten: Schneeammer. Foto: Zollenspieker/HH, 13.11.2016, MARTIN SCHLORF [ornitho.de]

ren es 69 Ind. am 25.11. in Schnelsen/HH. Auch einzelne **Wasseramseln** haben Skandinavien verlassen und ihre Winterquartiere bei uns bezogen. Die traditionellen Rastplätze in Lokstedt/HH, Aumühle/RZ und Wohldorf/HH wurden im Laufe des Monats besetzt. An letzterem konnten sogar 2 Ind. nachgewiesen werden. Ebenfalls im Doppelpack (was sehr ungewöhnlich ist) traten 2 **Spornammern** am 11.11. in der Winsener Marsch/WL auf. Dies ist die erste und bisher einzige Meldung im Jahr 2016 im Berichtsgebiet. Auch der Ort ist außergewöhnlich, meist wird diese nicht alljährliche Art an der Unterelbe gesehen. Die bemerkenswerteste Beobachtung des Monats stammt allerdings aus Stemwarde/OD, wo am 23.11. ein **Sperlingskauz** in einem Garten rastete! Er hat wohl einen Ausflug aus dem Sachsenwald gemacht.

GUIDO TEENCK



Sperber-Männchen im
Winterlicht...
Stadtpark/HH, 03.12.2016,
ALEXANDER DETJEN

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 9.800 für die Zeit vom 01.11. bis 30.11.2016 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden 170 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
117	Höckerschwäne°	11.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
30	Singschwäne°	19.11.2016	Kayhuder Moor/SE	Eggert, B.
30	Zwergschwäne°	03.11.2016	Mümmelmannsberg/HH; dz-W	Rastig, G.
9	Ringelgänse°	03.11.2016	Walter-Möller-Park/HH; dz-W	Ouedraogo, J.
1	Ringelgans°	06.11.2016	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
8	Ringelgänse°	09.11.2016	Alte Süderelbe/HH	Köhnlein, J.
800	Kanadagänse°	04.11.2016	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
300	Kanadagänse°	13.11.2016	Tangstedt/PI	Büchner, H.
2.500	Weißwangengänse	28.10.2016	Staustufe Geesthacht/HH	Ringe, F.
10.000	Weißwangengänse°	13.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlafplatz	Kondziella, B.
225	Saatgänse°	06.11.2016	Pinnaumündung/PI; dz-SW	Fröbel, F.
500	Tundrasaatgänse°	21.11.2016	Nienwohlder Moor/OD: Grünland	Wesolowski, K.
1.100	Blässgänse°	21.11.2016	KeSt Krümse/WL	Normann, U.
2.500	Graugänse°	21.11.2016	Nienwohlder Moor/OD: Grünland	Wesolowski, K.
1.560	Graugänse°	22.11.2016	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
26	Nilgänse°	14.11.2016	Elbmarsch W Altenfeldsdeich/PI	Meyer, D.
35	Nilgänse°	24.11.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
1.397	Brandgänse°	22.11.2016	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Brautente°	13.11.2016	Poppenbütteler Schleuse/HH	Harms, H.-H.
1	Brautente°	29.11.2016	Hahnheide Südwest/OD	Berg, J. W.
6	Mandarinenten°	01.11.2016	Jenischpark/HH	Teenck, G.
9	Mandarinenten°	05.11.2016	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Berndt, P.
8	Mandarinenten°	24.11.2016	Lurup, Teich am Bornmoor/HH	Nissen, C.
125	Schnatterenten°	12.11.2016	Binnenhorster Teich/OD	Zinke, A.
127	Schnatterenten°	18.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1.580	Pfeifenten°	07.11.2016	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
920	Pfeifenten°	11.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1.200	Krickenten°	02.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
1.500	Krickenten°	02.11.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
6.070	Krickenten°	07.11.2016	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.076	Stockenten°	22.11.2016	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
100	Tafelenten°	14.11.2016	Öjendorfer See/HH	Hoff, H.
116	Reiherenten°	27.11.2016	Alster, Schwanenwik/HH	Utermann, A.
155	Reiherenten°	27.11.2016	Eichbaumsee/HH	Poerschke, I.
2	Bergenten°	01.11.2016	Außenalster/HH	Rust, S.
1	Bergente°	12.11.2016	Binnenhorster Teich/OD	Zinke, A.
13	Trauerenten	30.10.2016	Staustufe Geesthacht/HH	Fischer, H.
4	Trauerenten°	04.11.2016	Außenalster/HH	Mensing, H., Tenhaeff, M.
1	Trauerente°	13.11.2016	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
43	Gänsesäger°	11.11.2016	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
5	Rebhühner°	13.11.2016	Winsener Marsch: Brandfeld/WL	Dierschke, V.
2	Zwergtaucher	26.11.2016	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
2	Zwergtaucher	26.11.2016	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Callsen, C.
21	Haubentaucher°	11.11.2016	Außenalster/HH; Trupp	Wesolowski, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
200	Kormorane°	09.11.2016	Staustufe Geesthacht/RZ	Krüger, S.
1	Rohrdommel	13.11.2016	Fersenweg, Totfund/HH	Grell, P.
1	Rohrdommel°	13.11.2016	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T. u.a.
49	Silberreiher°	11.11.2016	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
6	Seeadler°	24.11.2016	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
21	Mäusebussarde°	03.11.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz-S	Orthmann, T.
1	Merlin°	06.11.2016	Südwesthafen/HH	Tenhaeff, M.
1	Merlin°	18.11.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Merlin°	20.11.2016	Eschschallen/PI	Fröbel, F.
68	Kraniche°	03.11.2016	Kirchwerder/HH; dz-NW	Timmann, H.
55	Kraniche°	27.11.2016	Obstmarschen W Neuenfelde/STD; dz-SO	Heer, S.
1	Wasserralle	03.11.2016	Geesthacht, Waldfriedhof/HH	Ringe, F.
500	Blässhühner°	10.11.2016	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Austernfischer°	06.11.2016	Südwesthafen/HH; überfl.	Tenhaeff, M.
2	Kiebitzregenpfeifer°	07.11.2016	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
1	Kiebitzregenpfeifer°	13.11.2016	Altengamme Vorland/HH	Schlorf, M.
2	Kiebitzregenpfeifer°	17.11.2016	Auwiesen Pinnau/PI	Fröbel, F.
186	Goldregenpfeifer°	09.11.2016	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Kringel, S.
380	Kiebitze°	19.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
26	Große Brachvögel°	04.11.2016	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
16	Große Brachvögel°	06.11.2016	Altengamme Vorland/HH	Enderlein, K.
1	Zwergschnepfe°	02.11.2016	Osdorfer Feldmark/HH	Dahms, P.
1	Grünschenkel°	22.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
6	Kampfläufer°	19.11.2016	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
320	Alpenstrandläufer°	30.11.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
220	Silbermöwen°	29.11.2016	Bahrenfeld: Volkspark und MVA/HH	Dwenger, A.
1	Mittelmeermöwe°	04.11.2016	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
2	Mittelmeermöwen°	15.11.2016	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
19	Steppenmöwen	06.11.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen°	09.11.2016	Bahrenfeld: Volkspark und MVA/HH	Dwenger, A.
22	Steppenmöwen	13.11.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
30	Steppenmöwen	20.11.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen°	29.11.2016	Bahrenfeld: Volkspark und MVA/HH	Dwenger, A.
1	Heringsmöwe°	03.11.2016	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
1	Heringsmöwe°	03.11.2016	Pinnaumündung-Süd/PI	Fröbel, F.
1	Heringsmöwe°	06.11.2016	Ilmenaumündung/WL	Enderlein, K.
2	Heringsmöwen	06.11.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe°	09.11.2016	Bahrenfeld: Volkspark und MVA/HH	Dwenger, A.
1	Heringsmöwe	13.11.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Hohltaube°	11.11.2016	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
3	Hohltauben°	14.11.2016	Volksdorf/HH	Berg, J. W.
17	Hohltauben°	26.11.2016	Wilstedt, Kiesgrube/OD; überfl.	Conradt, N.
1	Sperlingskauz°	23.11.2016	Oher Tannen/OD; rastet in Garten!	Buddrus, M.
4	Waldohreulen°	08.11.2016	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
4	Waldohreulen°	20.11.2016	Estebüggel/STD	Heer, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Sumpfohreule°	11.11.2016	Drennhäuser Hinterdeich/WL	Krüger, S., Moreth, B.
2	Sumpfohreulen°	11.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Moreth, B.
85	Elstern°	26.11.2016	Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
68	Elstern°	30.11.2016	Walter-Möller-Park/HH	Mielke, K.
500	Dohlen°	04.11.2016	Eimsbüttel / Rotherbaum/HH	Scaruppe, A.
400	Rabenkrähen°	26.11.2016	Pohlmannteich/HH; Schlafplatzflug	Jüttner, R.
2	Beutelmeisen°	13.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
10	Feldlerchen°	11.11.2016	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
1	Ohrenlerche°	03.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Apke, P. u.a.
1	Ohrenlerche°	05.11.2016	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Fick, G.
6	Bartmeisen°	03.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Bartmeise°	05.11.2016	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Bartmeise°	13.11.2016	Spadenländer Spitze/HH	Schlorf, M.
16	Bartmeisen°	23.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kringel, S.
1	Zilpzalp°	01.11.2016	Harksheide, Stadtpark/SE	Poerschke, I.
1	Zilpzalp°	05.11.2016	Rethfurt: Alster/OD	Depke, T.
1	Zilpzalp°	06.11.2016	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD	Conradt, N.
1	Zilpzalp°	07.11.2016	Gut Stegen/OD	Wesolowski, K.
1	Zilpzalp°	10.11.2016	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Zilpzalp°	13.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Zilpzalp°	13.11.2016	Öjendorfer See/HH	Rust, S. & T.
1	Zilpzalp°	13.11.2016	Riepenburg / Zollenspieker/HH	Schlorf, M.
1	Zilpzalp°	21.11.2016	Hambergen (Kiesgruben)/OD	Wesolowski, K.
1	Zilpzalp°	24.11.2016	Langenhorn/HH	Dien, J. & R.
1	Mönchsgrasmücke°	16.11.2016	Feldmark W Ellerau/SE	Rühling, R.
1	Mönchsgrasmücke°	21.11.2016	Bergstedt, Hoisbüttel/HH	Kellner, P.
1	Sommergoldhähnchen°	16.11.2016	Schnelsen/HH	Rust, T.
2	Sommergoldhähnchen°	17.11.2016	Krupunder/PI	Nissen, C.
1	Sommergoldhähnchen°	26.11.2016	Ahrensburg: Siedlung Daheim/OD	Garthe, S.
23	Seidenschwänze°	02.11.2016	Scheinberg / Falkenberg/HH	Schwarz, D.
25	Seidenschwänze°	04.11.2016	St. Georg / Berliner Tor/HH; überfl.	Sommerfeld, M.
25	Seidenschwänze°	09.11.2016	Finkenwerder / Köhlfleethafen/HH	Mercker, M.
22	Seidenschwänze°	18.11.2016	Eppendorf / Hoheluft/HH	Schmidt, T.
21	Seidenschwänze°	22.11.2016	Eidelstedt/HH; überfl.	Rust, T.
50	Seidenschwänze°	22.11.2016	Bahrenfeld / Groß Flottbek/HH	Lüchow, E.
36	Seidenschwänze°	23.11.2016	Bornmoor/HH	Dwenger, A.
69	Seidenschwänze°	25.11.2016	Schnelsen/HH	Rust, S.
30	Seidenschwänze°	27.11.2016	Neuer Botanischer Garten/HH	Rust, T.
4.000	Stare°	13.11.2016	Fährmannssander West/PI; Schlafplatz	Kondziella, B.
1	Wasseramsel°	26.11.2016	Lokstedt, Schillingsbek/HH	Völler, W.
2	Wasseramseln°	27.11.2016	Wohldorf, Mühlenteich/HH	Meyer, N., von Valtier, C.
1	Wasseramsel°	18.11.2016	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Wasseramseln°	29.11.2016	Wohldorf, Mühlenteich/HH	Heer, S.
25	Misteldrosseln°	09.11.2016	Neuer Botanischer Garten/HH	Rust, S.
1	Misteldrossel	22.11.2016	Langenhorn, voller Gesang/HH	Callsen, C.
500	Wacholderdrosseln°	11.11.2016	Drennhäuser Hinterdeich/WL	Krüger, S.
1.000	Wacholderdrosseln°	20.11.2016	Obstmarschen W Neuenfelde/STD	Heer, S.
1	Singdrossel°	13.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Schwarzkehlchen°	17.11.2016	Wedeler Aual/PI	Kondziella, B.
4	Bergpieper°	11.11.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Bergpieper°	11.11.2016	Neuländer Marsch/HH	Dwenger, A.
2	Gebirgsstelzen°	11.11.2016	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, T.
2	Gebirgsstelzen°	19.11.2016	Rissen: Wildgehege, Wedeler Au/HH	Apke, P.
10	Bachstelzen°	03.11.2016	Bredenbeker Teich/OD	Pampel, A.
1	Bachstelze°	29.11.2016	KeSt Krümse/WL	Schrader, J.
36	Kernbeißer°	06.11.2016	Bramfeld/HH	Jüttner, R.
23	Fichtenkreuzschnäbel°	12.11.2016	Sandbargsmoor, Rissener Feldmark/PI	Apke, P.
100	Stieglitze°	13.11.2016	Ost-Krauel / Kiebitzbrack/HH	Schlorf, M.
32	Bluthänflinge°	16.11.2016	Wedeler Aual/PI	Kringel, S., Schinke, H.
60	Berghänflinge°	15.11.2016	Bodentnahme SE Eichholz/WL	Dierschke, V.
12	Berghänflinge°	20.11.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
26	Berghänflinge°	30.11.2016	Rathaus/HH; Schlafplatz	Kondziella, B.
35	Birkenzeisige°	15.11.2016	Ahrensburg (Schloß)/OD	Hohmann, H.-J.
20	Alpenbirkenzeisige°	20.11.2016	Neuenfelde / Nincoper Deich/WL	Heer, S.
2	Spornammern°	11.11.2016	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Schneeammern°	03.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bausch, F. u.a.
1	Schneeammer°	03.11.2016	KeST Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Schneeammern°	05.11.2016	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Fick, G.
2	Schneeammern°	06.11.2016	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Dilchert, R.
2	Schneeammern°	09.11.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Möllenkamp, M., Kringel, S.
1	Schneeammer°	13.11.2016	Zollenspieker Vorland/HH	Schlorf, M.
59	Goldammern°	08.11.2016	Rissen: Fischteiche, Wildgehege/HH	Apke, P.
100	Goldammern°	13.11.2016	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
34	Rohrammern°	22.11.2016	Haseldorfer Binnenelbe und Vorland/PI	NABU Haseldorf

Literatur

Vogelkundliche Veröffentlichungen kurzgefasst (Folge 6)

Immer mehr Stare kommen nicht über ihren ersten Winter

In den Niederlanden betrug der Bestandsrückgang beim Star 1984 bis 2014 jährlich 4%. Auf der Suche nach Erklärungen wurden 2014 und 2015 möglichst viele Nester kontrolliert: 2014 lag der mittlere Legebeginn am 3. April, eine Woche früher als in der Zeit vor 1990, und auch der Anteil von Zweitbruten war höher als früher. Es gibt keine Hinweise darauf, dass sich der Bruterfolg des Stars in den Niederlanden während der letzten Jahrzehnte verschlechtert hat. Vielmehr ist für den anhaltenden Bestandsrückgang ein Einbruch bei den Überlebensraten einjähriger Vögel verantwortlich. Immer weni-

ger Vögel kehren aus den Winterquartieren ins Brutgebiet zurück.

van Turnhout, C., Nienhuis, J., Majoer, F., Otters, G., Schreven, K. & Schoppers, J. (2016): Recente broedresultaten van Nederlandse Spreeuwen in een historisch perspectief. – Limosa 89: 37–45.



Alter Botanischer Garten, 04.06.2016,
ALEXANDER MITSCHKE

Sorgenkind Säbelschnäbler

Seit einigen Jahren ist der Säbelschnäbler als Brutvogel aus Hamburg verschwunden. Auch an der Nordseeküste in den Niederlanden bzw. in Niedersachsen gehen die Bestände seit langem zurück. Lediglich in Schleswig-Holstein kann sich das Vorkommen noch halten. Eine umfangreiche Zählung in Dänemark ergab nun, dass 2014 im ganzen Land nur noch 2.526 Brutpaare vorhanden waren, was gegenüber 1990 einen Rückgang um 49,3% und gegenüber 2009 um 30% bedeutet.

Bregnballe, T., Thorup, O., Jacobsen, L. B., Kjeldsen, J. P. & Hansen, M. (2015): Udviklingen i ynglebestanden af Klyder i Danmark 1970-2014. – Dansk Orn. Foren. Tidsskr. 109: 121–133.



Wedeler Marsch/PI, 11.05.2016,
MARCO SOMMERFELD

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 319 (Mai-Juni 2016)

12/2016

Vogel-Monitoring in Großbritannien

(David Noble, Seiten 8-9)

Die im Dezember 2015 erschienene jüngste Version der Roten Liste bedrohter Vögel Großbritanniens enthält 20 neu aufgenommene Arten, darunter *Großer Brachvogel*, *Nachtigall*, *Trauerschnäpper*, *Blässgans* und *Dreizehenmöwe*. Diese Liste wird alle sechs Jahre aktualisiert, daher wird diese Ausgabe bis etwa 2021 gültig sein. Diese periodischen Einschätzungen berücksichtigen vor allem Veränderungen im Bestand oder in der Verbreitung von Arten sowie deren aktuelle nationale Bestände und internationalen Status. Arten mit starkem Bestandsrückgang (mehr als 50 % in 25 Jahren) oder unter weltweiter Bedrohung (z.B. *Papageitaucher*) werden auf die Rote Liste gesetzt, jene unter mäßiger Bedrohung kommen auf die Gelbe und alle übrigen auf die Grüne Liste. Die jüngste Einschätzung rückt besonders die wachsende Sorge um Seevögel, Vögel des Hügellandes und Fernzieher ins Rampenlicht, bekräftigte aber auch die schon länger bestehenden Probleme der Agrarland- und Waldvögel. Erfreulicherweise gab es aber auch gute Nachrichten: *Ziegenmelker* und *Rohrdommel* konnten infolge zielgerichteter und erfolgreicher Schutzmaßnahmen von der Roten auf die Gelbe Liste versetzt werden.

Das Jahr 2015 war besonders ereignisreich: im Juni wurde die erste „Europäische Rote Liste der Vögel“ veröffentlicht und im Oktober die „Globale Rote Liste der Vögel“ aktualisiert, die beide nach Richtlinien der „International Union for Conservation of Nature (IUCN)“ erstellt werden. Deren Hauptaugenmerk liegt darauf, ob die betreffenden Arten vom Aussterben bedroht sind. Entscheidend ist dabei, ob die Gefährdung einer Art durch

geringen Bestand oder begrenztes Vorkommen an nur wenigen Standorten bedingt ist; weniger Gewicht hat ein Bestandsrückgang von weit verbreiteten Arten. Nach IUCN-Kriterien stünde z.B. die weltweit noch immer häufige *Feldlerche* nicht auf der Roten Liste Großbritanniens, wohl aber die weniger weit verbreitete und stark im Bestand zurückgehende *Turteltaube*.

Neben diesen Roten Listen kommen manche anderen Berichte über den Status von Vögeln in die Medien und provozieren die Frage, wie viele davon nötig sind und worin sie sich unterscheiden. Ein positiver Aspekt dahinter ist, dass in Großbritannien viele sehr gute Vogel-Monitoring-Programme laufen. Finanziert werden diese weitgehend durch Partnerschaften von Behörden und Vogelschutzverbänden, zumeist handelt es sich um ehrenamtlich durchgeführte Programme zur Ermittlung von Basisdaten, auf denen alle weiteren Einschätzungen aufbauen. Hierzu gehören u.a. der vom BTO zusammen mit anderen Einrichtungen betriebene *Breeding Bird Survey* (Brutvogelzählung) samt *Waterways Breeding Bird Survey* (Brutvogelzählung an Fließgewässern), im Zuge derer jährlich Bestandsdaten von 110 Arten erfasst werden, ferner der *Wetland Bird Survey* (Zählung von Feuchtgebietsvögeln), der jährlich Zahlen von 105 in Großbritannien überwinternden, international bedeutenden Limikolen und Wasservögeln liefert. Der Status von etwa 60 seltenen Arten wird jedes Jahr auf Basis der vom Seltenheitskomitee gesammelten Meldungen geschätzt, und 26 Seevogelarten werden vom *Seabird Monitoring Programme* erfasst. Zu jedem die-

ser Programme erscheint ein Jahresbericht; für die Brutvogelzählung (BBS) werden z.B. die Ergebnisse von 2015 im Sommer 2016 veröffentlicht, nachdem die Meldungen der ehrenamtlichen Feldbeobachter den Winter über zusammengestellt und analysiert worden sind.

Trotz aller dieser Programme können nicht alle Arten angemessen erfasst werden, daher gibt es regelmäßige Sonderzählungen von einzelnen Arten. Einige davon erfolgen jährlich (*Graureiher, Wachtelkönig, Seeadler, Rohrdommel*), andere werden alle sechs oder zwölf Jahre durchgeführt (*Wanderfalke, Ziegenmelker, Nachtigall, Rothalstaucher, Kornweihe*). Schließlich sind vor allem auch die Vogelatlanten zu erwähnen, die alle 20-30 Jahre umfassende Schätzungen der Brutbestände und die Winterverbreitung der Vögel in Großbritannien und Irland liefern, zuletzt der Vogelatlas 2007-11.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die jährliche Herausgabe des Statusberichtes der Vögel Großbritanniens durch ein Konsortium mehrerer großer Vogelschutzorganisationen. Er kommt stets im Spätsommer heraus, wenn die Ergebnisse der Einzelprogramme bereits vorliegen, richtet sich an ein weitgespanntes Publikum und bietet eine Fülle attraktiver Fotos. Neben einer Zusammenfassung der oben erwähnten einzelnen Programme bringt er die aktuellen Ergebnisse von Spezialuntersuchungen sowie Vogelschutzmeldungen aus den britischen Überseegebieten. Außerdem gibt es neueste Informationen zu Bestandsgröße und Schutzstatus der am meisten bedrohten Vogelarten. Über Vögel hinaus geht der Bericht

State of Nature (seit 2013), der auch Säugetiere, Pflanzen, Insekten und andere Nichtwirbeltiere einschließt. Jährliche Auskunft über Bruterfolg und Überlebensrate einer Anzahl verbreiteter Vogelarten geben das Nesterfassungsprogramm und das Berinngungsprogramm des BTO, deren Ergebnisse in Printmedien und online veröffentlicht werden.

Alle vorgenannten Berichte bringen Informationen auf Arten-Ebene. Es gibt jedoch eine wichtige jährliche Publikation zum Status von Vögeln, die den Status von Vogelgemeinschaften in Form von „Wildvogel-Indikatoren“ für Lebensräume wie Agrarland, Wald, Feuchtgebiete sowie Seevögel zusammenfasst. Diese werden jährlich regional (getrennt für England, Schottland, Wales, Nordirland) vom BTO und anderen Organisationen für amtliche Stellen herausgebracht und können eine weitreichende Wirkung haben. Diese Indikatoren bilden einen Maßstab der Nachhaltigkeit für Regierungsstellen, die sich mit Land- und Forstwirtschaft sowie Meeresangelegenheiten befassen.

Vogel-Monitoring ist in Großbritannien eine gut etablierte und folgenreiche Tätigkeit, wie zahlreiche Beispiele von Verwendungen seiner Ergebnisse zeigen. Vogelbestände können sich infolge von Umwelteinflüssen oder durch Menschen bewirkte Umstände schnell ändern. Für den Natur- und Vogelschutz ist es entscheidend, dass hierzu für alle stets die besten und neuesten Daten zur Verfügung stehen. Links zu den meisten der obengenannten Berichte und Veröffentlichungen finden sich auf der BTO-Website.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Ein freundliches (?) junges Teichhuhn
Neuer Botanischer Garten/HH, 28.11.2016, WALTER SCHOTT



Eine Flugshow über der Marsch - Seeadler kontra Mäusebussard
Wedeler Marsch/PI, 13.11.2016, JENS-OLAF JOHANNSEN

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten Beiträge bzw. Fotos bei:

SVEN BAUMUNG, ANGELA BRUENS, ALEXANDER DETJEN, AXEL DIEN, JÜRGEN DIEN, ROLF DÖRNBACH, HANS-HERMANN GEISSLER und RONALD MULSOW für die PHÄNOLOGIE-AG, HANS-HERMANN HARMS, JENS HARTMANN, REINER JOCHIMS, JENS-OLAF JOHANNSEN, BERNHARD KONDZIELLA, NICK NETZLER, MARTIN SCHLORF, WALTER SCHOTT, MARCO SOMMERFELD, GUIDO TEENCK, ANDREAS ZOURS. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Wir bedanken uns zum Abschluss des Jahres herzlich für die andauernde Unterstützung bei allen Mitarbeitern an unseren Zählprogrammen, Meldern von Beobachtungen und den Fotografen, die mit ihren Beiträgen unser monatliches Rundschreiben bereichert haben (männlich wie weiblich!).

Schöne Festtage, einen gelungenen Jahreswechsel und ein tolles 2017 wünschen

Für den Arbeitskreis

S. Baumung Krebs Mitschke

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de